

# Eltern setzen sich für Betreuung ein

## Empörung über Votum der Politik für Ganztagschulen und gegen neues Hort-Angebot

**WILDESHAUSEN** • Mit Empörung reagieren die Elternratsvertreter der drei Wildeshauser Grundschulen auf Pläne von Teilen des Rates, auf einen Hort-Neubau an der St.-Peter-Schule und der Holbeinschule zugunsten eines Ganztagschulangebotes zu verzichten. „Leider ist einigen Herren im Stadtrat die Problematik um die Schaffung eines weiteren Hortplatzes nicht bewusst“, so die Eltern in einem Brief an den Rat. Der Hort sei zurzeit die wichtigste Angebotsform für die Betreuung von Schulkindern bis zum Alter von höchstens 14 Jahren. „Im Hort werden Kinder nicht nur geparkt, während die Eltern Geld verdienen müssen. Er bietet mehr“, erklärt Ralf Eckhoff vom Schulleiternrat der St.-Peter-Schule. „Die Kinder werden betreut, gelehrt und gefördert. Zusätzlich ist die Ferienbe-



Im Hort werden Kinder deutlich länger betreut.

treuung im Hort einfacher und kostengünstiger als an den meisten Ganztagschulen.“

Corinna Riedel-Seebacher vom Schulleiternrat der Wallschule betont: „Ganztagschulen bieten bei weitem nicht das, was der Name verspricht. Sie entsprechen nicht den Anforderun-

gen der Arbeitgeber. Bei den meisten Ganztagschulen handelt es sich um Schulen im Primar- und Sekundarbereich I, die über den vormittäglichen Unterricht hinaus nur an mindestens drei Tagen in der Woche ein ganztägiges Angebot haben, das sieben Zeitstunden umfasst.“ Ein wei-

terer Kritikpunkt der Elternvertreter ist, dass das Personal an der Ganztagschule quantitativ und qualitativ nicht vergleichbar mit dem Fachpersonal der Horte sei. Eckhoff: „Im städtischen Hort betreut eine Fachkraft zehn Kinder, in der Ganztagschule betreut eine Fachkraft bis zu 50 Kinder.“

Die Elternvertreter haben die Vermutung, das SPD und CDU im Rat die Ganztagschule allein deshalb befürworten, weil dann nicht mehr die Stadt, sondern das Land für die Bereitstellung des Personals zuständig ist. „Wir appellieren an alle Mitglieder des Rates, den Hortbau an der St.-Peter-Schule zu forcieren“, teilen die Elternvertreter mit. Sie kündigen an, sich im Rahmen der Einwohnerfragestunde im Rat am Donnerstag zu Wort melden zu wollen. • dr